1000 Mal Berührt

LawXOC

Von Jane-Pia-Chan

Kapitel 5: Das ? im Gesicht

[style type="underlined"]Das ? Im Gesicht[/style]

Abrupt wichen Law und Liz von einander zurück, so als hätte ein Wecker geklingelt. Der Chirurg war sich seines Handels sicher, doch schien es seiner alten Freundin anders zu gehen. Sie wirkte verwirrt über diese Situation. Leicht verschämt blickte sie zur Seite und blies beleidigt ihre Wangen auf… Es sah einfach zum Schießen aus wenn sie das tat. Also wandte Law sich ab und lachte leise auf.

“Halloooo! Liz?”, es war Mone, doch was wollte das blöde Vogelweib schon wieder? Es war gerade mal 20 Minuten her als Liz gegangen war. Mit einem vernichtenden Blick sah sie zu Law, sie zeigte mit ihrem Zeigefinger auf die Lippen und machte ein sehr leises Psstgeräusch. Die junge Frau hatte so gar keine Lust auf die Pute. Viel zu sehr nervte sie das Vogelvieh. Als keiner Antwortete oder reagierte musste dir Grünhaarige davon geflogen sein, da Liz spürte wie sie sich entfernte.

“Puh, das ist ja noch mal gut gegangen.”, meinte sie mehr zu sich als zu Law.

“Schade. Wo ihr euch doch so gut versteht.”, stichelte Law.

“Sehr witzig.”

“Ich dachte nur. So wie du mich ihr angeboten hattest.”, er wollte sie noch was ärgern, also hielt er ihr es wieder vor.

“Boa echt man, jetzt Nerv du mich nicht auch noch.”, giftete Liz. Obwohl sie eigentlich gar nicht sauer auf Law war, sondern auf sich selbst, weil sie mal wieder in ein Fettnäpfchen getreten war. Warum schrieb sie sich nicht gleich auf die Stirn was sie

dachte wenn sie sich so verplapperte. Und da Law sie kannte würde er draus etwas geschlossen haben, sonst hätte er doch nicht versucht sie zu… Moment… Law hatte versucht sie zu küssen?

Schneller als ihr Kopf dachte sprach sie es laut aus:“ Hattest du versucht mich zu küssen?“

Scheinbar begriff sie es just in jenem Moment, denn schon schlug sie sich die Hand auf den Mund. Noch bevor Law was erwidern konnte sagte sie dann: „ Vergiss einfach was ich gefragt habe. Es ist... unwichtig.“

[style type="bold,italic"][style type="normal"]„[/style][style type="normal"]Wie du meinst“, sagte er kalt und wandte sich von ihr ab. Geräuschvoll ließ er die Türe zum Badezimmer ins Schloss fallen. [/style][/style]
[style type="normal"][/style]
[style type="normal"][/style]
[style type="normal"]„Ok, die war zu.“, meckerte Liz lautstark. Sie verstand ihn gerade nicht wirklich, was sollte das denn wieder? Sie konnte sich nur schwer einen Reim darauf machen, da Law nicht unbedingt zu den Menschen gehörten die seine Stimmungen so raus ließen. [/style][style type="normal"]Aber warum pisste ihn das Gesagte denn so extrem an? Verletztes männliches Ego? Wahrscheinlich, denn der Chirurg hatte ein enorm großes Ego. [/style][style type="normal"][/style]
[style type="normal"][/style]
[style type="normal"][/style]
[style type="normal"]Bei Mone:[/style]
[style type="normal"]Die Vogelfrau saß alleine in ihrem Zimmer. Wie vereinbart griff sie zu ihrer Teleschnecke um ihrem „jungen Meister“ Bericht zu erstatten. Viel zu melden gab es zwar nicht. Aber auch darüber musste Flamingo in Kenntnis gesetzt werden. [/style]
[style type="normal"][/style]
[style type="normal"]Die Teleschnecke wählte, nach nur wenigen Minuten hob Flamingo auch ab und fragte ohne große Umschweife sofort:“ Mone? Was hast du erfahren können?“[/style]
[style type="normal"][/style]
[style type="normal"]„Hallo junger Meister. Leider nicht viel. Ich bekomme aus meiner neuen „Freundin“ leider nichts heraus.“, [/style][style type="normal"]schilderte die Vogelfrau.[/style]
[style type="normal"][/style]
[style type="normal"]„Hm, dann versuch es weiter. Elisabeth ist definitiv zugänglicher als Law. [/style][style type="normal"]Du musst sie nur dazu bringen dir zu trauen.[/style][style type="normal"] Fufufu.“, [/style][style type="normal"]forderte Flamingo. [/style]
[style type="normal"][/style]
[style type="normal"]Mone wollte noch etwas dazu sagen, doch da verabschiedete sich ihr Meister schon und legte wieder auf. Verdutzt saß die Grünhaarige da und dachte nach. Wie sollte sie Liz dazu bringen ausgerechnet [/style][style

type="italic"]ihr[/style][style type="normal"] zu trauen? [/style]
[style type="normal"][/style]
[style type="normal"][/style]
[style type="normal"]Bei Law unter der [/style][style type="normal"][/style][style type="normal"]Dusche:[/style]
[style type="normal"][/style]
[style type="normal"]Der Chirurg war wütend auf Liz. Sie empfand doch eindeutig mehr als nur noch Freundschaft. Liebe? So weit würde er jetzt nicht denken, aber Zuneigung, die nicht mehr der freundschaftlichen Natur entsprach. [/style][style type="normal"]Das sah selbst ein blinder ohne Krückstock.[/style][style type="normal"] Warum blockte das Biest immer so ab. [/style][style type="normal"]Er sah doch das dicke, fette ? In ihrem Gesicht, welche die ganzen unausgesprochenen Dinge darstellte.[/style][style type="normal"] Law kannte sie gut genug um zu wissen dass es nicht nur daran lag ihre Freundschaft zu schützten, zumindest schätzte er dass das ein massiver Grund für sie war. Seine alte Freundin hatte sicherlich auch große Angst davor verletzt zu werden... So wie damals, als sie [/style][style type="normal"]das erste Mal Interesse an dem anderem Geschlecht zeigte. [/style][style type="normal"][/style]
[style type="normal"][/style]
[style type="italic"]//[/style][style type="italic"]Flashback//[/style]
[style type="italic"][/style]
[style type="italic"]Es war schon reichlich spät in der Nacht und Law hatte auf sie, seine kleine Lizzy gewartet. Er war gerade mal 18 und Liz 17. Die junge Frau hatte vor ein paar Wochen so einen Kerl Namens [/style][style type="italic"]Kyle kennen gelernt und schwärmte seitdem was für ein toller Typ das doch sei. Law hing es zum Halse raus, er gönnte es ihr wirklich wenn sie dadurch glücklich werden würde, doch ließ ihn das Gefühl nicht los dass der andere Mann nur mit seiner Sandkastenfreundin spielte. Immerhin war der Kerl gerade mal so alt wie Law und hatte sicherlich nicht vor sich zu binden. Ob Liz das vor hatte wollte der Schwarzhaarige gar nicht wissen. Warum? Das wusste er nicht so genau, nur irgendwie behagte ihm der Gedanke nicht sonderlich. [/style]
[style type="italic"][/style]
[style type="italic"]Die Tür ging und Law tat so als hätte nicht auf sie gewartet in dem er sich eines seiner Bücher zur Hand nahm. Liz musste gesehen haben dass er noch wach war, aber trotzdem begrüßte sie ihn nicht und maschierte einfach stur in ihr Zimmer. Waren das etwa Tränen in ihrem Augenwinkel? Fragte sich der Mützenträger. [/style][style type="normal"][/style][style type="italic"]Er erhob sich aus dem Sessel in dem kleinem Wohnzimmer in der Hütte die sie zur Zeit bewohnten, eine kleine Notlösung bis er die Mittel hatte seine eigene Crew zu gründen. [/style]
[style type="italic"][/style]
[style type="italic"]E[/style][style type="italic"]r klopfte an und von drinnen kam nur ein: „Verschwinde, Law“, ihre Stimme klang heißer[/style]
[style type="italic"]und so gar nicht nach ihr selbst. Ohne auf ihre Forderung einzugehen trat der zukünftige Kapitän ein und musterte die Kleinere aus seinen grauen Augen. Sie weinte. Und obwohl es dunkel war konnte er es genau sehen, da der Mond seinen sanften Schein ins Zimmer fallen ließ. Law der eins und eins zusammen zählte, konnte sich denken was geschehen war. Trotzdem fragte er nach, bevor er diesem Kyle nachher doch umsonst alle Knochen brach. [/style]
[style type="italic"][/style]

[style type="italic]„ 1. Erteil mir keine Befehle und 2. Warum sitzt du hier im Dunkeln und weinst?“ [/style]
[style type="italic"][/style]
[style type="italic]„Möchte ich nicht sagen.“, schmollte Liz vor sich hin. [/style]
[style type="italic"][/style]
[style type="italic]„Warum?“, Law ging die Sache etwas behutsamer an, ein Verhalten welches er nur ihr gegenüber zeigte, so wusste er genau wie er Liz zum Reden brachte. [/style]
[style type="italic"][/style]
[style type="italic]„Weil.. Ich so dumm und naiv war und mich dafür bis in den Boden schämen könnte.“, gab sie zu.[/style]
[style type="italic"][/style]
[style type="italic]„Lass mich raten. Als er hatte was er von dir [/style][style type="italic"]wollte, hatte er plötzlich soviel um die Ohren und gar keine Zeit mehr für dich.“, sein Stimme blieb ruhig und sachlich. [/style]
[style type="italic"][/style]
[style type="italic]„Der Kandidat erhält 100 Gummipunkte.“, witzelte Liz sarkastisch und neue Tränen bildeten sich in ihren honigbraunen Augen. Law seufzte einmal schwer, ging anschließend zu ihr um sie an sich zu ziehen und zu halten. Wieder etwas was er nur für seine Kleine hier tat. Immerhin hatten sie zusammen etwas durchgestanden was jeder für sich wohl eher schlechter gepackt hätte. [/style][style type="italic"]Wut kochte in ihm hoch, das würde dieser schwanzgesteuerte Penner bitter büßen. Wie konnte er es wagen seiner besten Freundin die Unschuld zu nehmen und sich dann zu verpissen? [/style]
[style type="italic"][/style]
[style type="italic"][/style]
[style type="italic"]Nachdem Liz sich in den Schlaf geweint hatte richtete Law sich auf, ging zum Wohnzimmer und schnappte sich sein Schwert und war auch schon still und leise zur Tür raus... Law juckte es in den Fingern mal wieder etwas neues auszuprobieren. Ein fieses Grinsen stahl sich in sein Gesicht... Das würde ein Spaß geben... [/style]
[style type="italic"][/style]
[style type="italic"]… Die letzten Worte die Law an Kyle richtete, ehe dieser qualvoll verblutete waren: „ Ich hoffe der letzte Fick war es wert gewesen dein Leben zu verlieren“ [/style]
[style type="italic"][/style]
[style type="italic"]//Flashback Ende//[/style]
[style type="italic"][/style]
[style type="italic"][/style]
[style type="normal"]Law presste seinen Kiefer zusammen bei dieser Erinnerung kroch wieder diese Wut in ihm hoch. Nur warum? Der Kerl war tot, und das Thema seit acht Jahren Geschichte. Langsam reichte es, er hatte genug davon sich den Kopf zu zermartern. Liz schien es sich leichter zu machen, also würde Law das auch tun. Sobald er sich angezogen hatte würde er sich dringlichst wieder an die Arbeit machen. Es gab Dinge mit weit aus höherer Priorität... [/style]